Loopwheels™ für Rollstühle: Loopwheels Classic und Carbon

Benutzerhandbuch

DE

Vielen Dank, dass Sie sich für Loopwheels™ entschieden haben. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihren Rädern.

Lesen Sie sich dieses Benutzerhandbuch durch, BEVOR Sie dieses Produkt verwenden und heben Sie es auf, um später noch einmal nachzulesen. Es enthält wichtige Informationen über Ihre Sicherheit und für die Wartung Ihrer Räder.

Insbesondere dürfen Sie eine Geschwindigkeit von 7 km/h nicht überschreiten. Wenn Sie schneller fahren möchten, wählen Sie bitte Loopwheels, die für elektrische Zusatzantriebe ausgelegt sind, wie das Urban oder das Extreme.

Sie finden alle unsere Handbücher im Internet unter https://loopwheels.com/technical/user-manual/

Vertriebspartner und Händler:

Dieses Handbuch MUSS den Anwendern des Produkts ausgehändigt werden.

Die Lager dürfen NICHT ohne gezielte Beratung von info@loopwheels.com ausgetauscht werden, da unsere Lager speziell in die Räder montiert werden müssen.

Inhalt:

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND GARANTIE
1.1 Hinweise zu diesem Benutzerhandbuch
1.2 Symbole in diesem Handbuch
1.3 Garantie
1.4 Bestimmungsgemäße Anwendung
1.5 Haftungsbeschränkung
2. PRODUKTIDENTIFIZIERUNG
3. SICHERHEIT
3.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen und Betriebsgrenzen
4. KOMPONENTEN UND IHRE FUNKTIONEN
4.1 Überblick über die Komponenten
4.2 Lager
5. ZUBEHÖR
5.1 Reifen
5.2 Unterlegscheiben
5.3. Steckachsen
5.3.1 Achsdurchmesser
5.3.2 Achslänge
5.3.3 Quick-Release-Achsen für Loopwheels
6. MONTAGE VON LOOPWHEELS™ AM ROLLSTUHL
6,1. Erste Montage der Loopwheels™ an Ihren Rollstuhl
6.2 Montage und Demontage der Loopwheels™ im täglichen Gebrauch
6.2.1 Spätere Montage und Demontage der Loopwheels™
6.2.2 Demontage der Loopwheels™
7. ANWENDUNG VON LOOPWHEELS™
7.1 Bremsen
7.2 Fahren und Lenken des mit Loopwheels™ ausgestatteten Rollstuhls
8. TRANSPORT
8.1 Sicherheitsinformationen
8.2 Transport eines mit Loopwheels™ ausgestatteten Rollstuhls in einem Fahrzeug
9. WARTUNG
9.1 Sicherheitsinformationen
9.2 Wartungsplan
9.3 Reparatur oder Austausch eines Reifenschlauchs
9.4 Reinigung
10. FEHLERBEHEBUNG
10.1 Sicherheitsinformationen
10.2 Ermittlung und Reparatur von Defekten
11. NACH DER ANWENDUNG
11.1 Sicherheit
11.2 Entsorgung
12. TECHNISCHE DATEN
12.1 Abmessungen und Gewicht
12.2 Umgebungsbedingungen
12.3 Materialien

1. Allgemeine Informationen und Garantie

1.1 Hinweise zu diesem Benutzerhandbuch

Dieses Benutzerhandbuch enthält wichtige Informationen über Ihre neuen Räder, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten, Beschädigungen beim Montieren der Räder an Ihrem Rollstuhl zu vermeiden und ein Erlöschen der Produktgarantie zu verhindern.

Die neuesten Produktinformationen erhalten Sie auf unserer Website unter www.loopwheels.com oder beim Loopwheels™ Vertriebspartner in Ihrem Land (eine Liste unserer Vertriebspartner finden Sie unter www.loopwheels.com/stockists).

1.2 Symbole in diesem Handbuch

In diesem Handbuch sind Sicherheitshinweise durch Symbole gekennzeichnet:

⚠ **WARNUNG**	Weist auf eine gefährliche Situation hin, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
⚠ **ACHTUNG**	Weist auf eine gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
⚠ **WICHTIG**	Weist auf eine gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

1.3 Garantie

Jelly Products Ltd garantiert, dass unsere Produkte frei von Defekten und voll funktionsfähig sind. Die Garantie umfasst alle Mängel und Fehler, die nachweisbar auf eine fehlerhafte Konstruktion, minderwertige Materialien oder schlechte Verarbeitung zurückzuführen sind. Garantieansprüche müssen über den Händler oder Vertriebspartner geltend gemacht werden, bei dem das Produkt gekauft wurde. Ansprüche können nur beim Hersteller geltend gemacht werden, wenn das Produkt direkt von uns gekauft wurde. Die Garantie umfasst keine normale Abnutzung, nicht die Folgen unsachgemäßer Behandlung oder Beschädigung, schlechter Wartung und fehlerhafte Montage oder Inbetriebnahme durch den Käufer oder einen Dritten oder Defekte, die auf Umstände zurückzuführen sind, die außerhalb unserer Kontrolle liegen. Verschleißteile (z. B. Reifen und Schläuche) fallen nicht unter die Garantie. Die Garantie erlischt, wenn Änderungen am Produkt vorgenommen werden oder wenn ungeeignetes Zubehör oder ungeeignete Ersatzteile verwendet werden. Die Garantie umfasst keine Folgekosten, die sich aus der Behebung von Mängeln ergeben, wie beispielsweise Fracht- und Reisekosten, Personalkosten, Gebühren usw. Die Laufzeit der Herstellergarantie beträgt 12 Monate ab dem Kaufdatum. Ihre gesetzlichen Rechte werden davon nicht beeinträchtigt.

1.4 Bestimmungsgemäße Anwendung

Loopwheels™ sind dazu vorgesehen, den Komfort und die Mobilität von Menschen zu verbessern, die einen handbetriebenen Rollstuhl benutzen. Loopwheels™ Classic und Carbon sind Räder mit integrierter Aufhängung, die zur Anwendung als Zubehör für einen handbetriebenen Rollstuhl entwickelt wurden, um den Rollstuhlfahrern das Überwinden von unebenen Flächen zu erleichtern und um Holpern und Erschütterungen für die Person im Rollstuhl zu reduzieren.

Loopwheels™ Classic und Carbon sind für den Gebrauch mit einem pneumatischen Reifen für Geschwindigkeiten von bis zu 7 km/h vorgesehen.

Geeignete handbetriebene Rollstühle sind Rollstühle, die für die aktive und halbaktive Nutzung vorgesehen sind, sowie Rollstühle, die von einem Assistenten geschoben werden.

Wenn Sie einen Zusatzantrieb verwenden und regelmäßig mit höheren Geschwindigkeiten fahren, sind Loopwheels Classic und Carbon NICHT geeignet. Wählen Sie aus unserem Angebot ein geeigneteres Loopwheel für Geschwindigkeiten von mehr als 7 km/h.

Indikationen: Jugendliche und Erwachsene, die einen Rollstuhl benutzen und 50 bis 100 kg wiegen[1].

Kontraindikationen: Bei ordnungsgemäßer Anwendung bestehen keine Kontraindikationen.

1.5 Haftungsbeschränkung

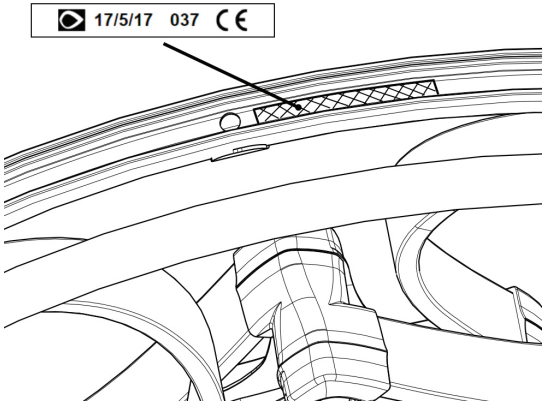
Jelly Products Ltd übernimmt keine Haftung für Schäden, die auf Folgendes zurückzuführen sind:

- Nichtbeachtung des Benutzerhandbuchs
- Falsche Anwendung
- Natürliche Abnutzung
- Fehlerhafte Montage oder Aufbau durch den Käufer oder einem Dritten
- Technische Änderungen
- Anwendung von nicht zugelassenem Drittzubehör
- Unzulässige Änderungen und/oder die Verwendung von ungeeigneten Ersatzteilen
- Entfernung von Lagern

1 Nach dem angloamerikanischen Maßsystem entspricht dies zwischen 8 und 19 Steinen bzw. 110 und 220 Pfund.

2. Produktidentifizierung

Jedes Rad ist mit einem eindeutigen Identifizierungscode auf der Felge unter dem Reifen versehen. Entfernen Sie dieses Etikett nicht.



3. Sicherheit

3.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen und Betriebsgrenzen

Es gelten die allgemeinen Sicherheitshinweise für die Anwendung eines Rollstuhls. Wir sind uns darüber im Klaren, dass Menschen im Rollstuhl ihre eigenen Techniken entwickeln, mit denen sie am besten zurechtkommen. Und wir glauben, dass man immer tun sollte, was am besten für einen selbst funktioniert.

Dennoch enthält dieses Handbuch wichtige Sicherheitshinweise zum Schutz des Rollstuhlbenutzers und eventueller Assistenten und zur sicheren und störungsfreien Anwendung der Loopwheels™ Classic und Carbon. Jeder Abschnitt enthält spezifische Sicherheitshinweise. Außerdem ist Folgendes zu beachten:

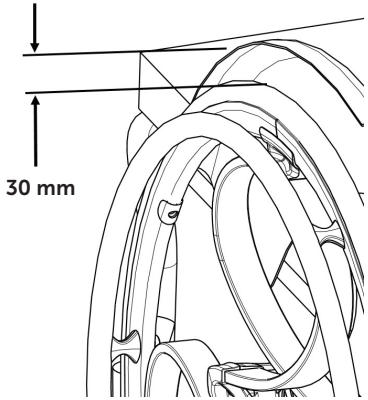
- Sie dürfen die empfohlene Last von 120 kg (Benutzer, Stuhl und Gepäck) nicht überschreiten.
- Sie dürfen die empfohlene Geschwindigkeit von 7 km/h nicht überschreiten.
- Loopwheels sind nicht zur Verwendung für die Personenbeförderung in einem Kraftfahrzeug vorgesehen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Loopwheels sich ungehindert drehen können und während der Rotation keinen Teil des Rohlstuhls berühren.

⚠ WARNUNG

Gefahr schwerer Verletzungen durch unerwartetes Bremsen am Rad.

– Loopwheels™ dürfen nur mit einem auf die Reifen aufgesetzten starren Schutzblech verwendet werden, wenn zwischen dem Schutzblech und dem Reifen ein Abstand von 30 mm liegt. Es besteht das Risiko, dass Sie beim Bewegen der Räder das Schutzblech berühren und ein plötzliches Bremsen verursachen.

– Vergewissern Sie sich, dass oberhalb der Reifen stets 30 mm freier Raum ist.



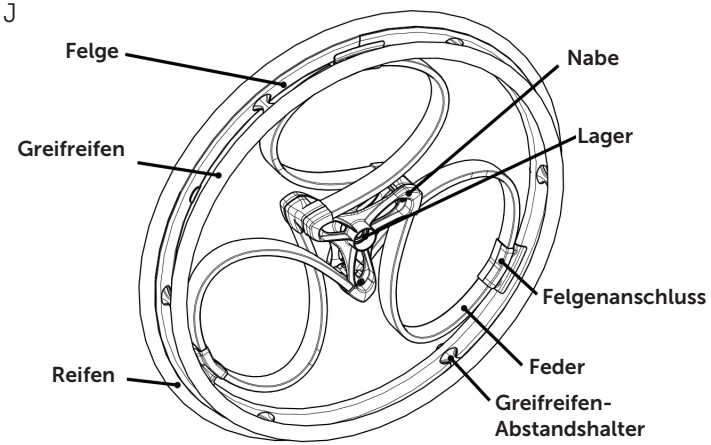
- Vergewissern Sie sich, dass Sie Räder der richtigen Größe, die richtigen Radlager und Quick-Release-Achsen für Ihren Rollstuhl haben. Prüfen Sie, dass die Achsen fest in das Achsgehäuse des Rollstuhls eingerastet sind. Siehe Abschnitt 6.
- Durch die Montage von Loopwheels™ an Ihrem Rollstuhl ändert sich die Handhabung des Rollstuhls im Vergleich zu Speichenrädern. Außerdem kann es zu einer Verlagerung des Schwerpunkts kommen. Bevor Sie ohne Hilfe fahren, müssen Sie ein Gefühl dafür bekommen, wie sich der Rollstuhl handhaben lässt und wie er sich verhält.
- Passen Sie Ihre Fahrweise und Geschwindigkeit immer den Personen und Umständen in Ihrer Umgebung an (Wetter, Bodengegebenheiten, eigene Fähigkeiten und Erfahrung, Menschen und Hindernisse). Es besteht das Risiko, auf nassem Boden, Kies oder unebenem Gelände ins Schleudern zu geraten.

- Es besteht das Risiko, sich die Finger, Kleidung oder andere Gegenstände im rotierenden Rad zwischen dem Rad und dem Rollstuhl oder in den ausbaubaren Teilen, wie der Achse, einzuklemmen. Achten Sie bei der Montage und Nutzung der Loopwheels darauf, dass nichts eingeklemmt wird.
- **Radsturz**: Der Radsturz ist der Winkel oder die Neigung, mit der ihre Räder an Ihren Rollstuhl montiert werden. Jedes zusätzliche Grad beim Radsturz macht Ihren Rollstuhl auf jeder Seite um 1 cm breiter. Ein höherer Radsturz erhöht die Stabilität, erlaubt einfacheres Wenden und gibt Ihren Händen mehr Raum. Die Einstellung des Radsturzes ist in gewissem Umfang eine persönliche Entscheidung. Loopwheels™ dürfen JEDOCH nicht mit einem Radsturz von mehr als 12 Grad montiert werden, und wir empfehlen höchstens 3 Grad für die meisten Kunden.

4. Komponenten und ihre Funktionen

4.1 Überblick über die Komponenten

J

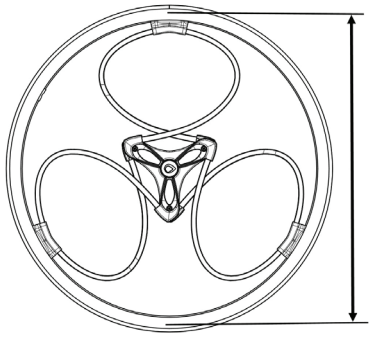


Ihr Rad kann sich ein wenig von der Abbildung unterscheiden, da jedes Loopwheel™ nach den Angaben in der Bestellung individuell angefertigt wird.

Prüfen Sie, ob Sie Loopwheels™ der richtigen Größe für Ihren Rollstuhl haben.

Loopwheels™ Classic und Carbon sind in zwei Durchmessern verfügbar:

- 24” bzw. 540 mm
- 25” bzw. 559 mm.



⚠ WARNUNG

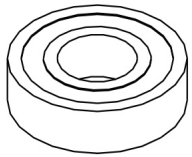
Risiko bei Anwendung von Rädern falscher Größe zur Montage an Ihrem Rollstuhl:
Die Größe der Loopwheels muss den Spezifikationen Ihres Rollstuhls für eine sichere Leistung entsprechen.

– Wählen Sie für Ihren Rollstuhl ein Rad mit dem korrekten Durchmesser aus.

– Wählen Sie ein Loopwheel mit demselben Achsdurchmesser wie das Achsgehäuse Ihres Rollstuhls aus.

4.2 Lager

Die Lager sind fest in die Radnabe eingebaut und dürfen nicht mit Gewalt entfernt werden.



⚠ WICHTIG

– Sie können Ihr Rad ernsthaft beschädigen, wenn Sie die Lager mit Gewalt entfernen.

Lassen Sie sich von uns über die richtige Vorgehensweise für den Ausbau der Lager aus den Loopwheels™ beraten.

Wenn Sie Ihre Lager selbst austauschen möchten, geben Sie bitte bei der Bestellung Ihrer Loopwheels™ an, dass Sie eine Lieferung Ihrer Loopwheels™ mit nicht fest eingebauten Lagern wünschen.

Ihre Loopwheels werden mit Lagern eines Durchmessers von entweder 12,7 mm oder 12 mm geliefert.

Weitere Informationen zu den Lagergrößen siehe Abschnitt 5.3.1.

5. ZUBEHÖR

5.1 Reifen

Sie dürfen KEINE Vollreifen verwenden. Sie führen zu erhöhtem Verschleiß Ihrer Räder und zu Beschädigungen.

Wir empfehlen Schwalbe® Marathon Plus Reifen zur Verwendung mit Ihren Loopwheels™.

Für ein 24”-Loopwheel Classic oder Carbon benötigen Sie einen Reifen der Größe ETRTO 25-540 oder 24 x 1,00”.

Für ein 25”-Loopwheel Classic oder Carbon benötigen Sie einen Reifen der Größe ETRTO 25-559 oder 26 x 1,00”.

Die Größe des Reifens ist auf der Seitenwand des Reifens aufgedruckt.

Der ideale Druck hängt vom Reifentyp ab. Der Maximaldruck ist auf der Seitenwand des Reifens aufgedruckt.

Im Falle einer Reifenpanne siehe Abschnitt 9.2 oder wenden Sie sich an eine qualifizierte Werkstatt (z. B. Fahrradwerkstatt oder einen Händler für Fahrräder oder mobile Ausrüstung), damit der Schlauch von einer qualifizierten Fachperson ersetzt wird.

⚠ ACHTUNG

Der Reifendruck muss in beiden Rädern auf dem empfohlenen Niveau gehalten werden, damit der Fahrkomfort nicht reduziert wird, die Feststellbremsen an Ihrem Rollstuhl ordnungsgemäß funktionieren und der Antrieb Ihrer Räder und Ihres Rollstuhls einfacher ist. Den von uns empfohlenen Wartungsplan können Sie Abschnitt 9.2 entnehmen.

5.2 Unterlegscheiben

Im Lieferumfang jedes Loopwheel sind 2 Unterlegscheiben aus Edelstahl und 1 Unterlegscheibe aus Gummi enthalten. Diese sorgen für einen passgenauen Sitz Ihrer Räder am Rollstuhl und verhindern, dass die Räder in Kontakt mit dem Rollstuhl geraten. Es hängt vom Modell und den Spezifikationen Ihres Rollstuhls ab, ob Sie diese verwenden müssen oder nicht.

Anweisungen zur Anwendung der Unterlegscheiben finden Sie in Abschnitt 6 „Montage der Loopwheels™ am Rollstuhl”.

5.3 Steckachsen

Loopwheels™ müssen mithilfe einer Steckachse mit der korrekten Länge und dem korrekten Durchmesser, die für die Verwendung an einem handbetriebenen Rollstuhl konzipiert wurde, am Rollstuhl montiert werden.

⚠ WARNUNG

KIPPGEFAHR! Wenn zur Montage der Loopwheels™ an Ihrem Rollstuhl eine Achse der falschen Größe verwenden, besteht das Risiko, dass der Rollstuhl kippt. Damit eine korrekte Befestigung an Ihrem Rollstuhl und damit eine sichere Nutzung gewährleistet ist, muss die Achse die korrekte Länge und den korrekten Durchmesser haben.

5.3.1 Achsdurchmesser

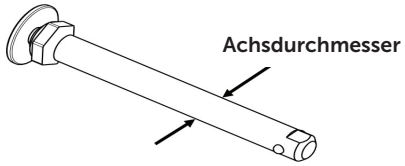
Rollstuhlachsen sind in zwei Durchmessern verfügbar: ½ Zoll (12,7 mm) oder 12 mm, passend zum Innendurchmesser des Radlagers und dem Achsgehäuse des Rollstuhls.

Innerer Lagerdurchmesser

Sie müssen den Achsdurchmesser wählen, der zu den Spezifikationen Ihres Rollstuhls und seines Achsgehäuses passt:

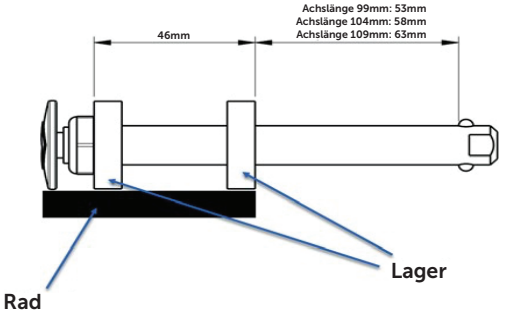
Es ist nicht möglich, einen ½-Zoll- oder 12,7-mm-Steckachsenschaft in ein 12-mm-Achsgehäuse zu montieren.

Ein 12-mm-Achsenschaft kann leicht in ein 12,7-mm-Achsgehäuse eingeführt werden, doch aufgrund der Größendifferenz von 0,7 mm werden Ihre Räder kippeln.



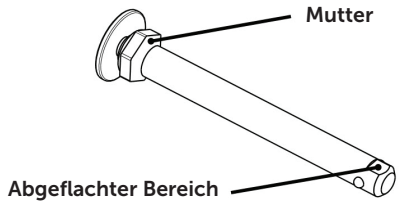
5.3.2 Achslänge

Rollstuhlachsen sind in verschiedenen Längen verfügbar: Sie müssen die korrekte Achslänge wählen, die durch das Loopwheel in das Achsgehäuse des Rollstuhls eingeführt werden kann und dort einrastet und das Rad auf diese Weise sicher in seiner Position hält (siehe Abschnitt 6).



Lagerposition in einem Loopwheel

5.3.3 Quick-Release-Achsen für Loopwheels



Bei unseren Achsen handelt es sich um „Schnellspannachsen": Wenn Sie auf den Knopf mit dem Loopwheels™-Logo drücken, lässt sich die Achse lösen.

Durch Drehen der Mutter können Sie geringfügige Änderungen an der Länge unserer Achsen vornehmen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Schritt 1: Lösen Sie die Achse vom Rad.

Schritt 2: Spannen Sie den abgeflachten Bereich ein, um sie ruhig zu halten.

Schritt 3: Drehen Sie die Mutter mithilfe eines Schraubenschlüssels/Sechskantschlüssels. Im Uhrzeigersinn drehen, um die Länge der Achse zu verkürzen, oder gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Achse zu verlängern. Maximal ist eine Anpassung von 8 mm möglich.

6. MONTAGE VON LOOPWHEELS™ AM ROLLSTUHL

6.1 Erste Montage der Loopwheels™ an Ihren Rollstuhl

⚠ WARNUNG

Gefahr schwerer Verletzungen durch Umkippen des Rollstuhls.

– Achten Sie bei der Montage eines Rades stets darauf, dass die Steckachsen völlig eingerastet sind.– Vergewissern Sie sich, dass oberhalb der Reifen stets 30 mm freier Raum ist.

Hinweis: Sie dürfen nicht in Ihrem Rollstuhl sitzen, während Sie Ihre alten Räder abnehmen und erstmalig die Loopwheels™ montieren!

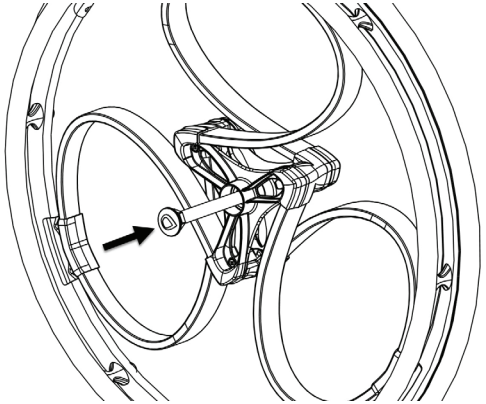
SCHRITT 1: Lösen Sie die Bremsen.

SCHRITT 2: Halten Sie den Rollstuhl mit einer Hand fest, sodass er aufrecht steht.

SCHRITT 3: Bauen Sie mit der anderen Hand die alten Räder aus Ihrem Rollstuhl aus, indem Sie in die Mitte der Achse drücken.

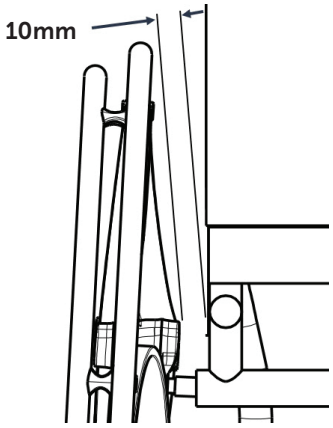
SCHRITT 4: Bauen Sie die vorhandenen Achsen aus Ihren alten Rädern aus. Sie können diese entweder wiederverwenden oder neue Achsen für Ihre Loopwheels™ benutzen.

SCHRITT 5: Schieben Sie von der nach außen gerichteten Seite des Rades eine Achse in jedes Loopwheel.



SCHRITT 6: Setzen Sie die Achse (mit aufgesetztem Rad) in das Achsgehäuse an Ihrem Rollstuhl ein, eine Seite nach der anderen.

SCHRITT 7: Drehen Sie das Rad langsam, um sicherzustellen, dass kein Teil des Loopwheels den Rahmen des Rollstuhls berührt oder daran schleift. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 10 mm an allen Punkten.



⚠ WARNUNG

Gefahr schwerer Verletzungen durch Umkippen des Rollstuhls.

– Loopwheels™ dürfen nur mit einem auf die Reifen aufgesetzten starren Schutzblech verwendet werden, wenn zwischen dem Schutzblech und dem Reifen ein Abstand von 30 mm liegt. Es besteht das Risiko, dass Sie beim Bewegen der Räder das Schutzblech berühren und ein plötzliches Bremsen verursachen.

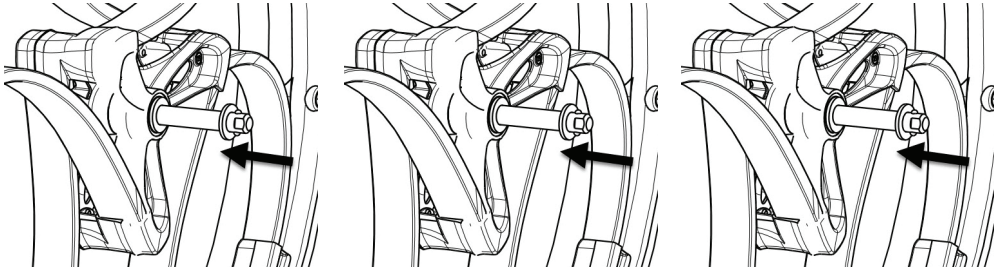
– Vergewissern Sie sich, dass oberhalb der Reifen stets 30 mm freier Raum ist.

Darüber hinaus muss ein Mindestabstand von 30 mm oberhalb des Rades eingehalten werden – siehe 3.1.

Wenn der Abstand ausreichend ist, fahren Sie mit SCHRITT 11 fort.

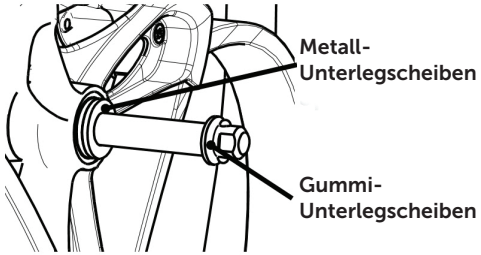
Wenn Sie eine Berührung oder einen nicht ausreichenden Abstand feststellen, fahren Sie mit SCHRITT 8 fort.

SCHRITT 8: Nehmen Sie das Loopwheel vom Rollstuhl ab und setzen Sie eine der Edelstahl-Unterlegscheiben von der INNENSEITE des Rades auf die Achse auf. Auf diese Weise wird der Abstand zwischen Loopwheel und Rollstuhlrahmen größer.



Wiederholen Sie die Schritte 7 und 8 maximal 3 Mal, bis der Abstand zwischen dem Rad und dem Rahmen des Rollstuhls ausreichend ist.

SCHRITT 9: Fixieren Sie die Edelstahl-Unterlegscheiben, indem Sie die Gummi-Unterlegscheibe auf die Loopwheel™-Achse schieben.



SCHRITT 10: Setzen Sie die Räder wieder auf den Stuhl auf.

SCHRITT 11: Prüfen Sie, ob die Steckachsen fest in das Achsgehäuse des Rollstuhls eingerastet sind.

⚠ WARNUNG

Achten Sie bei der Montage eines Rades stets darauf, dass die Steckachsen völlig eingerastet sind.

SCHRITT 12: Prüfen Sie, ob die Bremsen immer noch ordnungsgemäß am Reifen greifen. Wenn nicht, bitten Sie Ihren Rollstuhl-Lieferanten oder Fachhändler um Hilfestellung bei der Neupositionierung der Bremsen.

6.2 Montage und Demontage der Loopwheels™ im täglichen Gebrauch

⚠ ACHTUNG

Verletzungsgefahr.

– Prüfen Sie die Räder vor ihrer Verwendung im Hinblick auf ihren allgemeinen Zustand. Siehe Abschnitt 9.2 „Wartungsplan".

6.2.1 Spätere Montage und Demontage der Loopwheels™

SCHRITT 1: Lösen Sie die Bremsen.

SCHRITT 2: Halten Sie den Rollstuhl mit einer Hand fest, sodass er aufrecht steht.

SCHRITT 3: Halten Sie mit der anderen Hand das Rad an die Radnabe.

SCHRITT 4: Drücken Sie mit Ihrem Daumen auf den Knopf der Steckachse und halten Sie ihn gedrückt.

SCHRITT 5: Schieben Sie die Achse bis zum Anschlag in das Achsgehäuse des Rollstuhls.

SCHRITT 6: Lassen Sie den Knopf der Steckachse los und prüfen Sie, ob das Rad sicher befestigt ist.

6.2.2 Demontage der Loopwheels™

SCHRITT 1: Lösen Sie die Bremsen.

SCHRITT 2: Halten Sie den Rollstuhl mit einer Hand fest, sodass er aufrecht steht.

SCHRITT 3: Halten Sie mit der anderen Hand das Rad an die Radnabe.

SCHRITT 4: Drücken Sie mit Ihrem Daumen auf den Knopf der Steckachse und halten Sie ihn gedrückt.

SCHRITT 5: Ziehen Sie die Achse aus dem Achsgehäuse des Rollstuhls heraus.

7. ANWENDUNG VON LOOPWHEELS™

7.1 Bremsen

Während der Rollstuhl in Bewegung ist, bremsen Sie, indem Sie mit Ihren Händen Kraft auf die Greifreifen übertragen. Halten Sie die Greifringe und drücken Sie solange gleichmäßig mit beiden Händen, bis der Rollstuhl anhält.

⚠ ACHTUNG

Quetschgefahr

Es kann eine sehr kleine Lücke zwischen dem Loopwheel und dem Schutzblech oder der Feststellbremse entstehen, in der Sie sich Ihre Finger einklemmen können.

– Achten Sie darauf, Ihren Rollstuhl stets nur unter Anwendung der Greifringe vorwärts zu bewegen.

⚠ ACHTUNG

Verbrennungsgefahr für Ihre Hände

Wenn Sie über einen langen Zeitraum bremsen, wird an den Greifreifen sehr viel Reibungswärme erzeugt.

– Tragen Sie geeignete Handschuhe.

7.2 Fahren und Lenken des mit Loopwheels™ ausgestatteten Rollstuhls

Sie fahren und lenken einen Rollstuhl mit den Greifreifen. Durch die Montage von Loopwheels™ an Ihrem Rollstuhl ändert sich die Handhabung des Rollstuhls im Vergleich zu Speichenrädern. Bevor Sie ohne Hilfe fahren, müssen Sie ein Gefühl dafür bekommen, wie sich der Rollstuhl handhaben lässt und wie er sich verhält.

Loopwheels haben eine Aufhängung. Sie sind nicht steif wie Speichenräder und laufen auch nicht so rund wie Speichenräder. Leichte Bewegungen oder eine geringe Unwucht stellen keine Mängel dar, sondern sind Produkteigenschaften.

⚠ WARNUNG

Risiko, aus dem Rollstuhl zu fallen!

Wenn Sie einen Rollstuhl, den Sie normalerweise mit Speichenrädern fahren, mit Loopwheels™ ausstatten, kann es zu einer Verlagerung des Schwerpunkts kommen.

– Machen Sie den Kipppunkt Ihres Rollstuhls ausfindig und greifen Sie bei den ersten Fahrten mit den Loopwheels™ auf die Hilfe eines Assistenten zurück.
– Passen Sie Ihre Fahrweise entsprechend an.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr

Ein ungleichmäßiger Reifendruck kann enorme Auswirkungen auf die Handhabung haben. Der Reifendruck muss auf beiden Seiten gleich sein.

– Prüfen Sie den Reifendruck vor jeder Fahrt.

8. TRANSPORT

8.1 Sicherheitsinformationen

⚠ WARNUNG

Transportieren Sie NIEMALS einen mit Loopwheels™ ausgestatteten Rollstuhl in einem Fahrzeug, wenn der Rollstuhlfahrer darin sitzt. Der Rollstuhl mit den Loopwheels ist nicht dafür ausgelegt. Der Rollstuhlfahrer muss sich IMMER in einen Fahrzeugsitz setzen und den Sicherheitsgurt anlegen.

⚠ WARNUNG

Es kann zu Verletzungen oder Schäden kommen, wenn sich die Loopwheels™ oder andere Rollstuhlkomponenten oder -zubehör bei einem Zusammenstoß oder einem abrupten Anhalten lösen.

– Achten Sie darauf, dass Ihr Rollstuhl, die Loopwheels™ und das Zubehör sicher im Fahrzeug verstaut sind.

8.2 Transport eines mit Loopwheels™ ausgestatteten Rollstuhls in einem Fahrzeug

Sie dürfen NICHT in einem Fahrzeug mitfahren, während Sie in einem mit Loopwheels™ ausgestatteten Rollstuhl sitzen. Sie müssen sich immer in einen Fahrzeugsitz setzen und den Rollstuhl so verstauen, dass er keine Schäden verursachen kann, wenn das Fahrzeug plötzlich wendet oder anhält.

Bauen Sie die Loopwheels™ von Ihrem Rollstuhl ab, um den Transport in einem Fahrzeug zu erleichtern. Richten Sie sich dazu nach den Anweisungen in Abschnitt 5 zum Abbauen und Einbauen von Loopwheels™.

9. WARTUNG

9.1 Sicherheitsinformationen

⚠ WARNUNG

Einige Materialien erfahren im Laufe der Zeit eine natürliche Verschlechterung ihres Zustandes. Rollstuhlhersteller empfehlen, Ihren Rollstuhl mindestens einmal pro Jahr von einem Fachhändler überprüfen zu lassen oder wenn er über einen längeren Zeitraum nicht in Benutzung war. Wir empfehlen, Ihre Loopwheels™ in diese jährliche Prüfung einzuschließen, und dass Sie Ihre Räder einmal pro Woche sichtprüfen und bei jedem Gebrauch Ihrer Räder auf ungewöhnliche Geräusche oder Veränderungen achten.

⚠ WICHTIG

Loopwheels™ können bei einem schweren Zusammenstoß oder einem harten Schlag optisch nicht erkennbare Schäden davontragen.

– Es ist äußerst wichtig, dass Sie Ihren Rollstuhl und Ihre Loopwheels™ nach einem schweren Zusammenstoß oder einem harten Schlag von einem Fachhändler inspizieren lassen.

9.2 Wartungsplan

Um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb sicherzustellen, führen Sie regelmäßig die folgenden Prüfungen und Wartungsarbeiten durch oder lassen Sie sie von einem Dritten durchführen.

	Wöchentlich	Monatlich	Jährlich
Sichtprüfung	X		
Inspektion der Loopwheel-Federn	X		
Inspektion des Rollstuhls und der Räder durch einen Fachhändler			X
Prüfen des Reifendrucks	X		
Prüfen, ob die Loopwheels™ korrekt sitzen und die Achsen sicher sind	X		
Inspektion der Feststellbremsen		X	

Sichtprüfung – wöchentlich

1. Untersuchen Sie Ihre Räder auf lockere Teile, Risse oder Defekte.
2. Wenn Sie etwas feststellen, lassen Sie Ihre Räder sofort von Ihrem Loopwheels™-Händler inspizieren oder wenden Sie sich an info@loopwheels.com.

Prüfen der Federn Ihrer Loopwheels™ – wöchentlich

1. Inspizieren Sie die Federn im Hinblick auf Zeichen von Abnutzung, Risse, Lockerung oder andere Defekte.
2. Achten Sie auf Klick- oder Quietschgeräusche, wenn sich die Räder drehen.
3. Wenn Sie etwas feststellen, lassen Sie Ihre Räder sofort von Ihrem Loopwheels™-Händler inspizieren oder wenden Sie sich an info@loopwheels.com.

Prüfen des Reifendrucks – wöchentlich

1. Prüfen Sie den Reifendruck – siehe 5.1
2. Pumpen Sie die Reifen bis zum gewünschten Druck auf.
3. Inspizieren Sie gleichzeitig das Reifenprofil.
4. Wechseln Sie bei Bedarf die Reifen.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr

Ein ungleichmäßiger Reifendruck kann enorme Auswirkungen auf die Handhabung haben. Der Reifendruck muss auf beiden Seiten gleich sein.

– Prüfen Sie den Reifendruck vor jeder Fahrt.

Prüfen ob die Achsen sicher sind - wöchentlich

1. Ziehen Sie am Loopwheel, um zu prüfen, ob die Steckachse korrekt sitzt. Das Rad darf sich nicht abnehmen lassen.
2. Wenn die Loopwheels™ nicht korrekt eingerastet sind, entfernen Sie etwaige Schutzpartikel oder Ablagerungen. Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie Steckachsen erneut von einem Fachhändler anbringen.

Prüfen, ob die Loopwheels™ korrekt sitzen – wöchentlich

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr

Eventuell müssen die Feststellbremsen nachgestellt werden, nachdem Sie Ihre Hinterräder durch Loopwheels™ ersetzt haben.

1. Prüfen Sie, ob die Feststellbremsen korrekt positioniert sind. Die Bremse ist korrekt eingestellt, wenn die Bremsbacken den Reifen um wenige Millimeter eindrücken, wenn die Bremse betätigt wird.
2. Wenn Sie feststellen, dass die Einstellung nicht korrekt ist, lassen Sie die Bremsen von einem Fachhändler korrekt einstellen.

9.3 Reparatur oder Austausch eines Reifenschlauchs

1. Nehmen Sie das Loopwheel ab und lassen Sie die Luft aus dem Reifenschlauch ab.
2. Heben Sie mit einem Reifenheber eine Reifenwand von der Felge ab. Verwenden Sie keine scharfen Objekte wie beispielsweise Schraubendreher, da diese den Reifenschlauch beschädigen könnten.
3. Ziehen Sie den Schlauch aus dem Reifen.
4. Reparieren Sie den Schlauch mithilfe eines Fahrradflicksets bzw. ersetzen Sie den Schlauch bei Bedarf.
5. Pumpen Sie den Schlauch ein wenig auf, bis er rund wird.
6. Schieben Sie das Ventil in das Ventilloch der Felge und setzen Sie den Schlauch

in den Reifen ein (der Schlauch sollte im gesamten Reifen korrekt liegen und keine Knicke aufweisen).

7. Heben Sie die Reifenwand über die Felge. Beginnen Sie in der Nähe des Ventils und verwenden Sie einen Fahrradreifenheber. Prüfen Sie dabei den gesamten Umfang, um sicherzustellen, dass sich der Schlauch nicht zwischen dem Reifen und der Felge verfangen hat.
8. Pumpen Sie den Reifen bis zum maximalen Betriebsdruck auf. Stellen Sie sicher, dass der Reifen keine Luft verliert.

9.4 Reinigung

Eine regelmäßige Reinigung Ihrer Loopwheels™ erhöht deren Lebensdauer. Bei der regelmäßigen Reinigung fallen lockere oder verschlissene Teile auf und sie optimiert den reibungslosen Betrieb Ihrer Räder. Um einen ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb zu gewährleisten, müssen Ihre Räder ebenso gepflegt und gewartet werden wie die Räder von anderen Fahrzeugen.

1. Reinigen Sie die Metallteile mit einem weichen, feuchten Tuch.
2. Reinigen Sie die Nabe sorgfältig mit einem Tuch, nachdem Sie durch den Regen gefahren sind.
3. Wenn die Räder verschmutzt sind, reiben Sie den Schmutz sobald wie möglich mit einem feuchten Tuch ab und trocknen Sie sie dann sorgfältig ab.
4. Kunststoffoberflächen auf den Federn können mit einem weichen Tuch, einem milden Reinigungsmittel und heißem Wasser gereinigt werden.

⚠ WICHTIG

Sand und Meerwasser können die Lager beschädigen und Stahlteile können rosten, wenn die Oberfläche beschädigt ist.

Bringen Sie Ihre Loopwheels™ nur für kurze Zeit mit Sand und Meerwasser in Kontakt und reinigen Sie die Nabe nach jedem Strandbesuch.

10. FEHLERBEHEBUNG

10.1 Sicherheitsinformationen

⚠ ACHTUNG

Wenden Sie sich sofort an Ihren Loopwheels™-Händler, wenn Ihnen ein Defekt an Ihrem Rädern auffällt, z. B. eine auffällige Veränderung bei der Handhabung.

10.2 Identifizierung und Reparatur von Defekten

Durch den täglichen Gebrauch, Modifikationen oder eine geänderte Beanspruchung können Defekte entstehen. Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie Sie Defekte identifizieren und welche Maßnahmen zu treffen sind. Sollten Sie Zweifel haben, stellen Sie den Gebrauch der Räder ein, bis das Problem identifiziert und behoben worden ist.

Defekt	Mögliche Ursache	Maßnahme
Der Rollstuhl fährt nicht in einer geraden Linie.	Falls es sich um eine leichte Abweichung handelt, die sich nicht verändert hat, gehört dies zu den natürlichen Eigenschaften des Loopwheel.	Keine Maßnahme erforderlich, wenn die Abweichung +/-5 mm vom Rundlauf beträgt.
	Falscher Reifendruck auf einem Loopwheel.	Der korrekte Reifendruck ist in Abschnitt 5.1 angegeben.
	Die Reifenlager sind verschmutzt oder beschädigt.	Schicken Sie das Rad über den Händler ein.
Die Bremsen greifen schlecht oder ungleichmäßig.	Bremseneinstellung falsch.	Korrigieren Sie die Bremseneinstellung; holen Sie sich dazu den Rat Ihres Fachhändlers ein.
	Falscher Reifendruck auf einem oder beiden Reifen.	Der korrekte Reifendruck ist in Abschnitt 5.1 angegeben.
Der Rollwiderstand ist sehr hoch (es fühlt sich schwer an, die Räder zu bewegen).	Der Reifendruck ist zu niedrig.	Der korrekte Reifendruck ist in Abschnitt 5.1 angegeben.
	Die Loopwheels sind nicht parallel.	Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler um Rat.
Das Rad macht ein Klickgeräusch.	Der Greifreifen ist locker.	Prüfen, dass die Greifreifenschrauben fest in der Radfelge eingedreht sind und sich nicht von der Felge lösen. Wenden Sie sich gegebenenfalls an Ihren Fachhändler um Rat.
	Die Achsbolzen sind nicht korrekt eingesetzt.	Prüfen Sie die Größe und Passung der Achsbolzen in den Radlagern und im Gehäuse des Rollstuhls (siehe Abschnitt 5.3). Wenden Sie sich nach Bedarf an Ihren Fachhändler.
	Das Rad berührt während der Rotation den Rollstuhl.	Überprüfen Sie den Abstand (siehe Abschnitt 6.1).
Das Rad macht ein Quietschgeräusch.	Eine oder mehrere Federn sind locker oder gebrochen.	Schicken Sie das Rad über Ihren Händler ein.

11. NACH DER ANWENDUNG

11.1 Sicherheit

Wir empfehlen, die Räder nach einer Langzeitlagerung (über drei Monate) entsprechend den Angaben in Abschnitt 9 „Wartung" inspizieren zu lassen.

11.2 Entsorgung

Bisher ist es noch nicht möglich, die Verbundstoffe zu recyceln, aus denen die Federn der Loopwheels bestehen. Es gibt jedoch Fortschritte bei der Entwicklung von Technologien zum Recyceln von Carbon-Verbundstoffen, und wir hoffen, dass dies bald möglich sein wird!

Metallkomponenten können nach dem Abnehmen recycelt werden.

Für eine fachgerechte Entsorgung wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder fragen Sie bei der Stadt oder Gemeindeverwaltung oder den lokalen Abfallentsorgungsunternehmen nach. Seien Sie umweltfreundlich und entsorgen Sie Ihre Loopwheels™ ordnungsgemäß. Die Entsorgung unterliegt den nationalen und lokalen Bestimmungen.

12. TECHNISCHE DATEN

12.1 Abmessungen und Gewicht

Die Abmessungen und das Gewicht können je nach Konfiguration der Greifreifen und Reifen abweichen.

A	Raddurchmesser	24"/540mm (ETRTO 25-540mm) 25"/559mm (ETRTO 25-559mm)
B	Radbreite am breitesten Punkt (ohne Greifreifen)	72mm
C	Radbreite an der Nabe	65mm
D	Lagerbreite an den Vorderseiten	1,87" (46 mm)
E	Gewicht (ohne Greifreifen oder Reifen)	1,8 kg (24"-Reifendurchmesser) 1,85 kg (25"-Reifendurchmesser)
F	Greifreifen-Versatz (Abstand zwischen Felge und Greifreifen)	1,8 kg (24"-Reifendurchmesser) 1,85 kg (25"-Reifendurchmesser)
G	Maximale Last	120 kg
H	Empfohlene Höchstgeschwindigkeit	7 km/h

12.2 Umgebungsbedingungen

Die Räder keinen Temperaturen unter -20 °C oder über 40 °C aussetzen.

12.3 Materialien

Die Bestandteile der Loopwheels™ Classic und Carbon bestehen aus diesen Materialien:

Federn („Ringe")	Verbundwerkstoff aus Glasfaser, Carbonfaser und gehärteten Epoxidharzen
Federbeschichtung (nur Loopwheels Classic)	Polyolefin
Felge, Nabe und Felgenanschlüsse	Aluminium
Lager	Stahl/Aluminium
Schrauben und Bolzen	Stahl
Greifreifen[2]	Aluminium
Greifreifen-Abstandshalter	Polyamid (Nylon)

loopwheels.com

© 2021 Jelly Products Ltd. Alle Rechte vorbehalten. Die Neuveröffentlichung, Vervielfältigung oder Modifikation, im Ganzen oder in Teilen, ist ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Jelly Products Ltd. nicht gestattet. Der Name Loopwheels™ und das Loopwheels™-Logo sind eingetragene Warenzeichen und Eigentum von Jelly Products Ltd.

loopwheels®

CE

UK CA

MD

Jelly Products Limited
Unit 202 Boughton Industrial Estate, Newark
Nottinghamshire, NG22 9LD, UK
info@loopwheels.com https://loopwheels.com/

EC REP

Advena Limited
Tower Business Centre, 2nd Floor, Tower Street
Swatar, BKR 4013, Malta

https://loopwheels.com/technical/user-manual/